

Wittwoch  
23. Januar 1929

Abonnement für die Provinz Sachsen 10 Pf. für Familienangehörige 6 Pf. für die Provinz Thüringen 12 Pf. für die Provinz Anhalt 10 Pf. — Geschäftsstelle: Halle a. S., Markt 10. — Druckerei: Druckerei des Verlags von Schönbach & Co. Halle a. S., Markt 10. — Verteilung: Halle a. S., Markt 10. — Fernsprecher: West Halle 6250.

### Poincarés Jahresbilanz

(Von unserem Korrespondenten.)

Paris, Mitte Januar.

Die französische Politik der Gegenwart wird durch das Werk und die Arbeitsleistung eines Mannes bedingt: des Staatspräsidenten Raymond Poincaré. Er ist der Pol, um den sich die Außenpolitik der französischen Politik dreht. In seiner Hand liegt die Verantwortung für die Stabilität des Jahres wieder. Sein großes Werk war die Stabilisierung des Franken, der schon auf abschüssiger Bahn dem Untergang entgegenlief. Poincaré verstand es, den Sturz aufzuhalten und die Währung ohne eine allzu schmerzhaftes Opfer zu festigen. Hand in Hand hiermit ging die Wiederherstellung der Finanzen und der sprunghafte Aufstieg der französischen Wirtschaft. Als wichtigste Auswirkung aber die Verwirklichung der Weltwirtschaft, die erst eine gleichzeitige Umwälzung von Handel und Wandel ermöglichte.

In seiner Bedeutung als Machtfaktor im internationalen Leben hat Frankreich außerordentlich gewonnen. England noch bis vor einem halben Jahre die Führung der kontinentalen Politik inne, hat Frankreich ihm die Krone abgenommen. Poincaré und sein Werk haben geschickt die Fehler der englischen Politik ausgenutzt und konnten sich von dem englischen Einfluß der Außenpolitik völlig freimachen. Die außenpolitische Führung Frankreichs zu Deutschland und Italien hat diese Unabhängigkeit zur Genüge bewiesen.

Poincaré war niemals ein Freund der Deutschen, und dies ist trotz aller Völkerverständlichkeit auch in Zukunft nicht zu ändern. Als Erzfeind ist er zunächst und vor allem der Feind der französischen Interessenspolitik. Sein Weg nach England, und seine Politik ist eine Politik französischer Interessenspolitik. Das Fiktionale ankommen ist, daß trotz Völkerbund und Kellogg-Pakt ausbleiben konnte, ist letzten Endes nichts anderes als eine neue, englisch-französische Entente. Im neuen Jahre steht im Plan zur Förderung, dessen Ausführung die englisch-französische Allianz noch auffälliger in Erscheinung treten wird. Der Tunnelbau unter dem Ärmelkanal wird auch dieses Jahr lediglich als Fortschritt der Politik, als Friedensfähigkeitsbeweis angesehen, so kann man erwarten ausmischen, was eine derartige Verbindung England mit dem Kontinent im Falle eines Krieges bedeuten würde. Und man beachte, dieses Tunnel nicht allein zur Verbindung für Eisenbahnen zu bauen, sondern will auch noch eine internationale Frage anlegen, angeblich, um das Unterwasserkanal wirtschaftlich rentabel zu gestalten.

Die Tatsachen mußten eine Erleichterung der französisch-englischen Beziehungen zur Folge haben. Trotzdem muß man erwarten, daß auch ihm eine für Deutschland erträgliche Lösung des Reparationsproblems willkommen sein wird. Die letzten französischen verlangen eine endgültige Regelung der französischen Zahlungsverpflichtungen; nur auf dieser Grundlage ist die Rückzahlung der eigenen Schuldschulden am leichtesten möglich.

Poincaré kann in mancher Hinsicht mit Stolz auf seine Regierungsperiode zurückblicken. Aber er hat auch die Niederlagen in der Außenpolitik wie in der Innenpolitik erlitten. Will man von dem Austritt der radikalen Parteien, unter ihnen des bedeutenden Serriot, aus dem Kabinett absehen, so bleibt doch als natürliches Ergebnis der französischen Bilanz des Jahres das Scheitern der Poincaré-Politik und seine Persönlichkeit. Es ist selbstverständlich, daß diese harte Disposition eine ständige Gefahr für den Präsidenten bildet. Als den schwersten Schlag gegen Poincaré mußten die Vorgänge im Elsass bescheiden. Die Wahl Müllers und Kossies, der Autonomisten, wurden erst den Verlust. Die Amneistie hätte vielleicht die Wunden zum Vernarben gebracht. Die Regierung hat sich widersetzt. Sie hat die Kammer gezwungen, die Müllers und Kossies für ungültig zu erklären und noch weiter auf ein neues Verbot der Kammer gedrängt. Das Verbot Maßnahmen vor das Attribut auf. Jetzt ist die Kammer und Kolmar die Wähler geantwortet. Die Kammermitglieder von Müllers und Kossies wurden mit Stimmenmehrheit gewählt. Was wird Poincaré tun? Wird er alle Welt zum Wachen, sonst wird er die Autonomie zur Notwendigkeit werden.

Die Außenpolitik konnte das Verhältnis mit Italien aller Gegenüberstellungen noch immer nicht geklärt. Die beiden konkurrierenden Interessen sprechen hier mit sich. Nur an die Kolonial- und Mittelmeerpolitik, an die Reparationsfrage. Bevor diese Probleme nicht gelöst

## Neue Sabotage durch Frankreich

### Briand instruiert die „unabhängigen“ Sachverständigen

(Telegraphische Meldung.)

Paris, 23. Januar.

Außenminister Briand empfing am Dienstag die französischen Vertreter für den Sachverständigenausschuss, Moreau und Parmentier, mit denen er sich in großen Zügen über den Aufgabenskreis und die französische Auffassung in der Reparationsfrage unterhielt. Briand stellte im Verlaufe seiner Unterhaltung fest, daß er mit der französischen Werbung darin übereinstimme, daß sie mit dem Vertrauen der Regierung in den Ausschuss einträte.

In amerikanischen amtlichen Kreisen macht sich ein gewisser Widerstand gegen die Ansicht der europäischen Sachverständigen bemerkbar. Young der Vorsitz im Ausschuss antwortete, da man in Amerika meint, die Öffentlichkeit in Europa könne zu der Überzeugung gelangen, daß die Vereinigten Staaten damit eine besondere Verantwortung übernehmen. Parker Gilbert lehnt am Freitag am Vorabend der „Paris“ nach Europa zurück und wird voraussichtlich der Reparationskommission Bericht erstatten und sich mit den französischen Mitgliedern des Sachverständigenausschusses über die Möglichkeit der

Kommerzialisierung der deutschen Schuld

unterhalten. Der französische Ministerpräsident Poincaré, der mehrere Male bereits den Standpunkt der französischen Regierung festgelegt hat, daß Frankreich keine Regelung annehmen werde, die nicht seine eigene Schulden an Amerika und England bedeute, und die nicht eine genügende Spanne für den Zinsen- und Amortisationsdienst der französischen Wiederaufbaukredite lasse, hat sich nach einer Meldung des „Express“ für die Kommerzialisierung der

deutschen Schuld noch nicht geäußert. Aber es sei klar, so schreibt das Blatt, daß eine Kommerzialisierung von selbst komme, wenn man einen neuen Betrag der deutschen Schuld festlege, der eine Ermäßigung der Ziffer bedeute, die durch den Zahlungsbetrag von London bestimmt gewesen sei. Die Kommerzialisierung der Schuld, die den Kredit des Reiches vergrößere, sei eine wertvolle Garantie, die diejenige der Verträge und der Bestimmungen des Dawesplans ersetzen könne.

„Globe“ meldet aus Washington: Wenn, wie zu erwarten sei, die Arbeiten der Sachverständigen glänzend zu Ende geführt werden, so glaube man, daß sie tatsächlich zu einer

Reaktion des Dawesplans

führen werden und sich nachsichtlich die Aufhebung der im Dawesplan vorgesehenen Organe ergeben würde. Der Aufsicht des neuen Sachverständigenausschusses bestünde in der endgültigen Festlegung der Höhe und der Dauer der deutschen Zahlungen, da man bereits im Besitze aller Angaben über die wirtschaftliche und finanzielle Lage Deutschlands sei. In genähter unterrichteten amerikanischen Kreisen sei man der Ansicht, daß man nach der Festlegung der Höhe und der Dauer der deutschen Zahlungen sehr werde, ob und unter welchen Umständen es möglich sei, einen Teil der deutschen Schuld durch Unterbringung auf den internationalen Finanzmarkt zu kommerzialisieren. Hierbei lasse man erkennen, daß der amerikanische Markt infolge der Finanzlage begrenzt erscheine. Beispielsweise werde die Unterbringung von Aktien in der Öffentlichkeit immer schwieriger.

Der Bizegouverneur der Bank von Japan und Delegierter Japans auf der Sachverständigen-Konferenz, Kingo Mori, ist am Dienstag nachmittag, aus Berlin kommend, in Paris eingetroffen. Der zweite Delegierte, Takashi Koki, dessen Ankunft man ebenfalls erwartete, hat seine Reise verschoben.

### Wird der Kanal-Tunnel gebaut?

(Telegraphische Meldung.)

London, 23. Januar.

Die englische Regierung hat dem Druck der Öffentlichkeit in der Frage des Baues eines Kanal-tunnels nunmehr stattgegeben. Ministerpräsident Baldwin kündigte im Unterhaus an, daß die Regierung der Ansicht sei, daß nun die Zeit reif sei für eine erneute Überprüfung der Frage vom wirtschaftlichen wie vom Standpunkt der britischen Reichverteidigung. Es sei aber notwendig, daß die ganze Frage der Kanal-tunnels entgegen werde und alle Gruppen in der Sitzung zusammenzutreten sollten. Für nächsten Dienstag ist eine Zusammenkunft des parlamentarischen Ausschusses für den Kanalbau einberufen worden. Der weitaus größte Teil der englischen Öffentlichkeit und führende Persönlichkeiten des Handels, der Wirtschaft und anderer Berufsgruppen haben sich für den Bau ausgesprochen.

Eine Abstimmung der „Times“ hat eine überwältigende Mehrheit für den Bau ergeben. Trotzdem ist im Augenblick nicht sicher, ob die nach wie vor bestehenden Bedenken des Reichverteidigungsausschusses gegen den Bau überwinden werden können.

Der Abgeordnete Sir William Bull, einer der Hauptunterstützer des Kanalbauplans, sprach sich gegenüber einem Pressevertreter bezüglich über die Antwort des Ministerpräsidenten Baldwin zu seiner Anfrage im Unterhaus aus. Man könne nicht erwarten, daß der Ministerpräsident mehr hätte versprechen können. Durch Hinzuziehung der Führer der anderen beiden großen Parteien wurde die Frage aus dem Parteiprogramm herausgenommen. Sir William Bull ist der Ansicht, daß die Vereinstellung der notwendigen Geldmittel nicht die geringsten Schwierigkeiten machen dürfte. Die Zahl der Befürworter des Plans im Oberhause betrage 116 Personen, die Zahl der Gegner 56, während im Unterhause 201 Abgeordnete dafür und 17 dagegen seien.

### Ueberfiedlung von Hamels nach Polen?

(Telegraphische Meldung.)

Berlin, 23. Januar.

Wie die „Deutsche Tageszeitung“ meldet, soll der Völkerverbundskommissar van Hamel in Danzig, der nach Ablauf seiner bis Juni d. J. vom Völkerverbundrat verlängerten dreijährigen Amtszeit eine weitere Verwendung mehr im Dienste des Völkerverbundes finden wird, die Absicht haben, sich in Polen ansässig zu machen und dort Landbesitz zu erwerben. (Da gehört er hin!)

Die Absicht, sich in Polen anzusässig zu machen und dort Landbesitz zu erwerben, wird eine endgültige Entspannung nicht erwartet werden können. Das Ende des alten Jahres sah Poincaré im Kampf mit dem Finanzminister Chéron um die Erhöhung der Zinsen

### Die Geistlichkeit gegen Bischof Ruch

(Telegraphische Meldung.)

Paris, 23. Januar.

Die aus Straßburg gemeldet wird, hat der Straßburger Bischof Ruch die Geistlichkeit der Diözese zu einer Versammlung eingeladen, zu der sich jedoch niemand einfand. Zwei Geistliche antworteten darauf, daß sie ihre Ehrenämter niederlegten.

Der französische Ministerat beschäftigte sich am Dienstag in einer mehr als dreistündigen Sitzung mit laufenden Angelegenheiten und schloß dann die elftägige Sitzung an, die am Donnerstag den Gegenstand einer großen Kammerausrede bilden wird.

### Weltanschauung so arm, so inhaltslos!

Dem „Berliner Tageblatt“ ins Stammbuch

In seinem Paraphrase für die beiden Rostocker Richter Hoffmann und Kölling prägte Universitätsprofessor Dr. Singer folgende bemerkenswerte Sätze: „Eine Reihe einflussreicher Männer, deren Weltanschauung so arm, so inhaltslos ist — das ist charakteristisch für den vorliegenden Fall! — hat die Idee des Kampfes nicht verstehen können, den die beiden Männer führen. Auch gegen mich ist diese Presse losgezogen, sobald sie erfahren hatte, daß ich die Verteilung übernommen habe. Aber nicht auf Einzelheiten kommt es an, die für oder wider die Angeklagten ausgemert werden, sondern auf die ganze Persönlichkeit.“

### Landrat von Wilsa zum Oberregierungsrat ernannt

Der frühere Landrat von Wilsa ist zum neunten Minister des Innern zum Oberregierungsrat ernannt und an die Regierung in Hannover versetzt worden.

### Polens Kampf gegen ausländische Waren

In Warschau soll am 15. Februar eine Ausstellung zur Förderung der Inlandbezeugung eröffnet werden. Diese Ausstellung steht unter der Parole der Bekämpfung des Verkaufes ausländischer Waren.

gelder. Fast schien er zu scheitern, daß das Vertrauen, das ihm die Kammer im neuen Jahre ausdrückte, diesen frischen Wind in die Segel. Mit harter Hand wird Poincaré weiter das Steuer des Staatschiffes führen. E. B.





## Temperatur dauernd ansteigend

Bei zunehmender Wetterverschlechterung  
Der Regengedicht, das am Dienstag morgen den  
bis zur Abend sich erstreckte, sind am Abend noch kleine  
vorhanden. Ein gutes Wetter mit Schneefall beginnt sich  
zu bilden, wird sich aber in der nächsten  
Wochen von Ost und Stelle bewegen. Da über ganz Mittel-  
oder Südrussland fällt, werden hierhin allmählich die Luftmassen  
herüber zu ziehen und unser Wetter verschlechtern. Es  
überwehung zu Niederschlägen stattfinden. Auch über  
Preussland hat es stark geregnet; auch diese Niederschläge  
wird nicht weiter vorrücken.  
Wochentag: Vereilter Morgennebel, aber am Mittwoch noch  
am Samstag vielleicht Überwehung zu Niederschlägen.  
Wochentag dauernd ansteigend, leichte Nachfröste. Immer  
zunehmende Wetterverschlechterung.

## Im Februar Wahlen zur Kreisynode

Es sind doppelt soviel Wähler wie Gewählte zu wählen.  
Die Wahlen zu den Kreisynoden, die noch den  
den der kirchlichen Körperschaften nennend vorgeschrieben  
sind, sind nach einer vom Gemeindefiskus Oberpräsidenten  
am 14. Februar stattfinden. Gewählt wird durch die  
Abgeordneten, und zwar so, daß die Zahl der zu wäh-  
lenden Mitglieder doppelt so groß ist als die  
Gewählten.  
Der Bereich mitgeteilt, sind als Wahlfrage für die Pro-  
synode der 11, 12. und 13. Mai festgesetzt. Gewählt  
sind hier nur durch die Mitglieder der kirchlichen Körper-  
schaften von drei Vorgesetzten in einer innerhalb  
zwei, zwei bis zum weltlichen Gemeindefiskus  
erwähnt zu werden.  
Die weltlichen Gemeindefiskus sind also hier wie  
in anderer Mann gegeben worden: Die evangelische  
sind eine Volkskirche sein!

## Der 70. Geburtstag des Kaisers

Wunschadressen liegen bei der „Halle'schen Zeitung“ aus.  
Der Kaiser eine Geburtstagstafel bereiten  
genommt der Verein „Kaiserband“, der im Sinne der großen  
Gedenkjubiläum durch praktische Maßnahmen an der  
der deutschen Volksgemeinschaft arbeiten will, seine  
Festung. Der Verein „Kaiserband“ beabsichtigt, dem Kaiser  
den 70. Geburtstag freibetten in stanten Häuser  
stellen für Landesherrlichkeit zur Vergebung an  
den der verschiedenen Stände darzubringen. An der Durch-  
führung dieser Arbeit kann sich jeder Deutsche, auch der, welcher nicht  
Mitglied des Vereins ist, durch Zahlung eines fest-  
gesetzten Beitrags — auch des bescheidenen — be-  
teiligen. Die Zahlungen sind an den ersten Schatzmeister des  
„Kaiserband“, Generalleutnant a. D. Baechter (Post-  
fach 131470) zu richten.

Im ganzen Reich sind überaus zahlreiche Freunde des  
Gedächtnis zu geben, ihre Geburtstagsglä-  
der darzubringen, liegen überall Adressen an Kaiser  
in H. aus, so in Halle auch bei der Geschäftsstelle der  
„Halle'schen Zeitung“ in der Leipziger Straße 61/62.

## Haltung von Zivilspurnumern bei der Bahn

Die von der Reichsbahnverwaltung  
am 1. Januar 1929 sollen, wie die „Deutsche Posten-  
zeitung“ erzählt, zur Sicherung des Redaktionsan-  
stehens mittleren nichtstaatlichen Dienst-  
stellen im Laufe des Geschäftsjahres 1929 wieder Zivil-  
spurnumern und Eisenbahnspurnumern für diesen Dienst-  
stellen (7) einbringen werden. Die Reichsbahnverwaltung  
möchte, im laufenden Geschäftsjahre Zivilspurnumern  
einbringen lassen, und zwar je zwei  
am 1. April oder 1. Mai und den Rest zum 1. Oktober oder  
November.

**Verkehrshandlung zur Vorkosten.** Weisen gegen Mitter-  
nachts das Hebräermando nach der Wörmlicher  
Wägen gerufen. Dort sollen nach Angaben von Hausbesitzern  
Wägen verladen haben, in den Keller einbringen.  
Während der Handlung der Käufer und Verkäufer erfolglos.

**Verkehr gegen Auto — ein unglücklicher Kampf.** Weisen gegen  
am nachmittags sich im Verkehr ein Autofahrer  
sind dort hielten Kraftwagen. An den Kraftwagen  
das Autoverkehr zurückzuführen. Der Autofahrer und der  
Wagenfahrer trugen leichte Verletzungen davon und mußten  
ärztliche Behandlung begeben.

## Gegen schmutzschleudernde Autos

### Das Polizeipräsidium bittet um Strafanzeige

Das halle'sche Polizeipräsidium nimmt Veranlassung,  
darauf hinzuweisen, daß nach wiederholten höchstschmerzlichen Ent-  
scheidungen die Verschmutzung von Passanten durch rüd-  
sichtslos fahrende Fahrzeuge aus „guter Luft“ nach  
§ 300, Ziffer 11 des Strafgesetzbuchs bestraft werden kann. Der  
Strafverstoß verlangt von jedem Teilnehmer Rücksicht-  
nahme auf seine Mitbürger. Diese Rücksichtnahme gebietet aber  
insbesondere dem Kraftfahrzeugführer, die Bekleidung der Allge-  
meinheit durch Staubentladung, Geruch, Schmutz und dergleichen  
zu vermeiden, soweit dies möglich ist und billigerweise gefordert werden  
kann.

Die Straßenaufsichtsbeamten sind deshalb erneut an-  
gewiesen worden, gegen rüdichtslos fahrende ebenso  
rüdichtslos einzufahren! Hier kann aber auch das  
Publikum die Polizei unterstützen, wenn es nicht verärgert, gegen  
rüdichtslos fahrende sofort Anzeige zu erstatten. Die Anzeige  
muß, damit der Halbesitzer zur Rechtschaffigkeit gezogen werden kann,  
die Nummer des Kraftfahrzeuges sowie Tag, Ort und  
Tageszeit und eventuelle Zeugen des Vorfalls enthalten.

## Die unzulängliche Straßenreinigung

### Eine sehr bedenkliche Beschwerde

Uns wird geschrieben:  
Rechtlich und tatsächlich völlig verfehlt ist die jüngst in der Stadt-  
verordnetenversammlung ausgesprochene Behauptung, daß die Stadt-  
verwaltung ihrer Straßenreinigungspflicht in diesem Winter bisher  
genügt, namentlich auf den Hauptverkehrsstraßen den Schnee aus-  
reichend beseitigt habe. Der Straße gehört nicht bloß der Fahr-  
damm, der immerhin im Interesse des Fahrers, besonders Autofahrers  
genügend geföhrt werden sein muß, sondern auch der Fuß-  
gängerweg, dessen Freihaltung von Schnee bis zum gegen-  
wärtigen Winter den Hausbesitzern oblag. Diese Verpflichtung hat  
seit diesem Winter die Stadtverwaltung unter Verletzung der Haus-

besitzer mit den die Mühe und Kosten ihrer früheren Obliegenheiten  
um ein Vielfaches übersteigenden Straßenreinigungskosten über-  
nommen, aber in keiner Weise erfüllt! Daß die Weg-  
schaffung des Schnees von den Fußgängerwegen etwa so schnell  
wie früher durchgeführt werde, habe selbstverständlich Unmögliches  
ermahnen oder verlangen; daß aber der Schnee in der Hauptstraße  
noch Wochenlang nach dem Schneefall auf den Fußgängerwegen  
liegen bleibt, und zwar gerade auf Straßen der „Gruppe I“, deren  
Anlieger doppelt „Wegereinigungen“ zahlen dürfen, und die den  
meisten Fußgängerwege haben, daß weiter auf diesen Fußwegen  
auf den 5 Zentimeter und mehr hohen Schnee — statt ihn beseitigt zu  
schaffen — täglich neuer Schnee überhäuft gelassen, die  
Schmutzmassen damit nur vermehrt werden, daß endlich, wo etwa  
einmal ein Stück von den unzulänglichen festgetretenen Schneemassen  
beseitigt wird, für den Rest des Winters bei eintretendem Tauwetter  
Rinnen zum Straßenrand durch die aufgeworfenen Schneemassen hin-  
durch meist überhaupt nicht hergestellt werden, dies alles beweist, daß  
insoweit die städtische Straßenreinigung völlig verfehlt  
hat; es zeigt dies von einem Mangel in der Organisation: überall  
konnte man in diesen Wochen hübsch eingestellte „Arbeitslose“  
beschäftigen — das ist in größeren Städten unter jedweder  
Aufsicht — zu mehreren an möglichst windgeschützten Straßenstellen  
herumwandeln; von ihrer Mann unterhalten sich kann meist dort sehr  
leicht, während der viele hübschen unter Schöpfung seiner Mühen  
in den Schnee hatte. Ausnahmen bestätigen dabei nur die Regel!  
Als Beispiel sei nur angeführt: In der hoch zu den Hauptverkehrs-  
straßen „erster Gruppe“ abzweigende Reistrasse ist — vom Mühlberg bis  
zur Almentstraße abgesehen — mit der Reifeleistung des  
Schnees von den Fußgängerwegen erst am Sonnabend, dem  
19. Januar, stückweise begonnen worden; der Schmutz auf dem Fuß-  
gängerweg vor der Kaserne und weiter nördlich am Sonntag war jeder  
Mehlstaub würdig; in dem Abstand nördlich der Kaserne lag die  
Masse mit Schmutzwasser vermengten Schnees noch am Montag un-  
berührt. M.

## Noch einmal Katechismuszweien

Am nächsten Sonntag in Ulrich-Ost und im Paulusgemeindefiskus  
Am Sonntag, dem 27. Januar, abends um 8 Uhr, spricht im  
großen Saal des Gemeindefiskus Ulrich-Ost in der Frei-  
schule Straße D. Bernhard Dörries-Cannover, der bekannte  
Vorkämpfer für lebendigen Religionsunterricht und Verfasser von  
„Gehilfenbüchern über das Evangelium vom nahen Welt in Schule  
und Erziehung“. Der Vortrag der Evangelischen Schulgemeinde St.  
Ulrich handelt vom Besuch der Veranstaltung ein. Der Eintritt ist frei.  
Studienrat Rebling wird die neue Regel spielen. Die Leitung  
hat Studentat Dr. Pauli.  
Der Bund „Haus und Schule“ handelt ebenfalls zu Son-  
ntag, dem 27. Januar, abends 8 Uhr die Glieder der Paulus-  
gemeindefiskus ein, in der die Darbietungen der Jubelfeier in  
der Johannisgemeinde wiederholt werden sollen. Es seien hervor-  
gehoben die Preisgespräche über das 3., 4. und 5. Hauptstück und der  
Vortrag von Oberlehrer Kunze „Wogu schrieb D. Luther den  
Katechismus?“ Der Eintritt kostet hier 20 Pfennig.

## Luftpostpakete nach Ecuador

Die wöchentlich verkehrende Luftpost der „Scabia“-Gesell-  
schaft von Barranquilla (Kolumbien) nach Guayaquil be-  
fordert außer Briefsendungen auch Pakete nach Ecuador; die  
Sendungen müssen nur den Vermerk „Mit Luftpost in Kolum-  
bien“ tragen. Als Barranquilla werden die Pakete mit Dampf-  
schiffen befördert. Näheres ist bei den Postämtern zu erfahren.

— „Recht und Unrecht der Anthropologie“. In einem öffent-  
lichen Vortrag spricht der Direktor der Apologetischen Zentrale, Lic.  
Dr. Schweißer-Spandau, am Sonntag, dem 27. Januar, abends  
um 8 Uhr in der Aula des Reform-Realgymnasiums (Friedenstraße)  
über das Thema „Recht und Unrecht der Anthropologie und der  
Gesellschaftslehre“. Karten sind bei Direktor Dr. Wernicke, bei  
Kassierin, in der Buchhandlung des Buchhandels, bei Seller und der  
Buchmission zu haben. Eine freie Aussprache über das  
Thema findet Montag, dem 28. Januar, abends um 8 Uhr bei freiem  
Eintritt im großen Saal der Stadtbibliothek, Weidenplan 4, statt.

— Wintergarten, Magdeburger Straße 68. Der alljährliche große  
Wasserkampf findet in diesem Jahre am Freitag, dem 1. Februar,  
statt; der Vorkampf der Eintrittskarten hat bereits begonnen. (Siehe  
heutige Anzeige!)

## Der gefälschte Zahlungsbefehl

Englischer Leidsinn eines Geschäftsführers-Sohnes  
Es fällt, besonders in der heutigen Zeit, oft recht schwer, von  
säunigen Schuldnern seine Forderungen hereinzuholen.  
Der Kaufmann B. hat ein Abzählungsgeschäft, bei  
dem ihm natürlich rege gekaufte. Anfangs wird auch pünktlich be-  
zahlt; aber nach und nach wird es weniger, und schließlich ergeht  
der Schuldner gar nicht mehr. Von dieser Art war auch eine Frau  
D. Sie hatte Militär und Mindeverträge aus dem Abzählungsgeschäft  
bezogen und war im Laufe der Zeit noch etwa 200 Mark schuldig  
geblieben. Als Versuche des Kaufmanns, auf gültigem Wege eine  
Lösung herbeizuführen, waren vergebens. Schließlich stellte  
sie heraus, daß die gekauften Gegenstände bereits auf dem Lei-  
hause gelandet seien. In dieser Kammatität mußte der Sohn des  
Geschäftsführers Rat. Er beschloß, der Schuldnerin einen gehörigen  
Schrecken einzujagen, der sie veranlassen sollte, die Forderung zu  
begleichen. Als wirksamstes Mittel fiel ihm der Zahlungsbefehl  
ein. Er füllte also das Formular sorgfältig aus. Doch eine  
solche Urkunde konnte nur durch das Gericht gültig  
werden; sie mußte also von einem Justizbeamten unterschrieben  
werden. Aber auch da mußte er sich zu helfen. Er unterzeichnete  
den Zahlungsbefehl selbst. Im die Forderung wirksam durch-  
zuführen zu können, schrieb er einen Namen darunter mit dem  
nötigen Schlußwort, den niemand entziffern konnte. Der junge  
Mann war ordentlich stolz auf seine Leistung; jetzt mußte die  
Schuldnerin zahlen!  
Doch der Erfolg war ein ganz anderer. Die Frau ließ sich nicht  
einklinkern. Anstatt sich das Geld zusammenzubringen, begab sie  
sich aufs Gericht und wollte Protest im den Zahlungsbefehl  
erheben. Der Beamte überließ mit einem einzigen Blick, was es mit  
dem Schriftstück auf sich hatte.

Die Folge war eine Anklage gegen den „tätigen“ Sohn wegen  
schwerer Urkundenfälschung und Amtsverletzung.  
Das Gericht ließ weitgehende Milderungen und verurteilte ihn,  
trotzdem er in ähnlicher Sache bereits verurteilt ist, zu einem  
Monat Gefängnis und setzte die Verbüßung auf 4 Jahre  
aus gegen Zahlung einer Buße von 60 Mark.

— Soaßschloß-Brauerei. Jeden Mittwoch um 1/4 Uhr nach-  
mittags im großen Festsaal die beliebten Kongerte unter Hans  
Reichmanns persönlicher Leitung. Eintritt frei. Am 6. Februar  
Soaßschloß-Rosendall

Zum Schluss sind alle  
**Reste z. B. Woll-, Wasch- u. Seidenstoffe, Gardinen usw.**  
nochmals erheblich im Preise ermässigt  
**Inventur-Ausverkauf - Huth Halle**







# Sport · Spiel · Turnen

## Turnen

### Turner übten bereits für das Gantturnfest

Am Sonntag nachmittags versammelten sich die älteren (über 40 Jahre) des nördlichen Teiles des Nordost-Karweges in der Turnhalle der Brunnenstraße zu einer Sitzung von B. Kling-Galle die Übungen für das Gantturnfest in Weihenfelds durchzuführen. Die Besprechung sehr gut. Ein gemütliches Zusammensein schloß sich schließlich gemeinsame Turnübungen am 17. Februar im Saal der Brunnenstraße ab.

Es ist nicht genug auf den hohen gesundheitlichen Wert des Turnens im hohen Alter hingewiesen werden. Wer einmal eine halbe Stunde der Übungen betreibt, dem muß doch die Abgespanntheit der Muskeln, das gute Blut, das gute Gemüt kommen, das alles das, was hier getrieben wird, einen Mann für Körper und Geist hat. Man begegnet oft bei alten Leuten, die noch in der besten Verfassung sind, die man ihnen hätte. Diese Ansicht ist falsch. Das deutsche Volk in seiner Vielfältigkeit lebungslos für jeden; auch das Alter. Man verneint das und auch das Land. Besonders im Alter, in denen ein jedes Alter und die Übung angepaßter Lebensstoff bearbeitet wird. Durch sportliche Unternehmung, die für den einzelnen folgenden bei Realisationen festgelegt, was für ihn nicht zureichend gesundheitliche Schädigungen durch geeignete Lebensführung werden. Das ist die Aufgabe auch für die Frauen. Es ist auf, ihr Herrschaften! Rühmt die Zeit und tretet ein in den Reichtum der Turnerschaft!

### Der Thüringer Turnkreis

Der 10000 Mitglieder und 100000 Mitglieder in der D. R. enthaltend Thüringer Turnerschaft-Vereinigung 1067 Mitglieder in 57 Vereinen. Die Vereinigung wurde 1908 gegründet in 8 Vereinen gegründet. Heute hat Thüringen die zweitgrößte Turnerschaft in Deutschland. Zum 1. Januar der D. R. gehören 2. Klassen — 10000 als Mitglieder und die Kreisverbände von Saalfeld und Schmiedefeld von Thüringen R. Gewin-Nern.

### Die Gauheftstunden für Frauenturnen

Am Freitag, 27. Januar 1929, berichtet Sonderzug 8. Klasse Kreisverkehrstation von Halle (Saale) nach dem

Turnhalle der Berufsschule zu Raumburg, ebenfalls von 9 bis 4 Uhr statt. Der neue Gau-Frauenturnwart Hauße erwartet, daß sämtliche Leiter und Leiterinnen der Frauen- und Mädchenabteilungen mit je einer ihrer ersten Vorturnerinnen oder deren Vertreterin pünktlich erscheinen.

### Turnerjährtage Sangerhausen — Artzen — Allstedt

In Artzen erlebte der Städteklampf im Kunstturnen Sangerhausen — Artzen — Allstedt seine zweite Auflage. Sangerhausen ging auch hier als überlegener Sieger hervor; während Artzen diesmal den zweiten Platz erlangte. Allstedt sich mit dem letzten Platz begnügen.

## Radsport

### Der Radsport-Klub Diamant aus dem B. D. R. angestrichen

Der Kampf des Bundes Deutscher Radfahrer gegen die sogenannten Inaktivvereine und den Einfluß der Fahrradfabriken auf den Radsport ist jetzt auch in Halle in Erscheinung getreten. Bekanntlich führen zahlreiche Radsportvereine die Namen von Fahrradmarken. Sie werden von der betreffenden Fabrik, die ihnen die Führung ihres Namens gestattet hat, in jeder Beziehung gefördert und bei der Ausübung der Wettbewerbe durch Preisstiftungen unterstützt. Diese Inaktivvereine, deren es eine große Anzahl gibt, wurden bisher von allen Verbänden gebildet. Am vergangenen Jahre hat nun der B. D. R., der bisher bei weitem größte Radsportverband, auf seiner Hauptversammlung in Erfurt beschlossen, diese Vereine zu unterbinden und überhaupt die Fahrradindustrie von seinem Sportbereich gänzlich auszuschließen. Es kam zu scharfen Auseinandersetzungen zwischen den Vereinen und der Bundesleitung. Eingangsverhandlungen gescheitert, sind die Radsportvereine, die sich dem B. D. R. widersetzen, aus dem B. D. R. ausgeschlossen.

Auf Grund der Erfurter Beschlüsse aus dem B. D. R. ausgeschlossen. Der B. D. R. hat sich der Deutschen Radfahrer-Liga angeschlossen. Er beabsichtigt, eine Ortsgruppe der D. R. in Halle zu gründen und wird in der kommenden Saison für die Teilnehmer der Bund Deutscher Radfahrer die Vertretung des Radsports allein in Händen halten, eine ganz neue Lage geschaffen. Beide Vereinigungen, die Ortsgruppe der D. R. H. und der Bezirk Halle des B. D. R., werden einander in bezug auf die Zahl und den sportlichen Wert der Wettbewerbe zu überprüfenden versuchen. Der an sich beherrschende Streit der beiden Verbände wird daher für unsere hallischen Sportvereine in hohem Maße bedauerlich und anregend wirken.

## Rasensport

### Fußball-Meisterschaftstermine für 1929

Der geschäftsführende Ausschuss des Deutschen Fußball-Bundes legte in Berlin die Meisterschaftstermine für 1929 wie folgt fest: 12. Mai 1. Runde; 20. Mai 2. Runde; 2. Juni 3. Runde; 16. Juni Endrunde. Fußball-Deutschland soll am 20. Oktober in Antona ausgetragen werden. Gegen Schweden wird am 28. Juni in Köln gespielt. Gegen Italien soll in Turin über Belgien, am 22. September gespielt werden. Das Bundespokal-Spiel wurde vom 24. März abgelehnt. Norddeutschland und Preußen sollen sich auf einen April-Sonntag einigen.

### Jugendführertagung im D. U. B. D.

In Leipzig findet am 28. Januar eine Sitzung der Gau-Jugend-Ausschüsse im Verband Mitteldeutscher Fußball-Vereine statt. Die Tagesordnung lautet: 1. Bekanntmachungen; 2. Jahresrapport 1928; 3. Anträge; 4. Verschiedenes.

### Schach-Großmeister Meißes in Halle

Dem hallischen Schachklub war es gelungen, den deutschen Schach-Großmeister Meißes zu veranlassen, in Halle am vorigen Sonntag eine Simultan-Vorstellung im Restaurant „Wassers-Tour“ zu geben. Der Vorsitzende, Direktor Dr. Nagel, begrüßte ihn und versah in weiteren Ausführungen die Meister der verschiedenen Nationen. Sodann ging er auf die Vergangenheit von Meißes näher ein. Man erfuhr, daß Meißes, der heute im 63. Jahre steht, schon mit 17 Jahren den 1. Preis im Winterturnier in Leipzig davontrug. Danach erzielte er in rascher Folge glänzende Leistungen im In- und Ausland. Sein letzter großer Erfolg war der 1. Preis in Stockholm 1923. Meißes übernahm in Halle 33 Partien (15 Mitglieder des hallischen Schachklubs und 18 Gäste) und spielte mit unermüdlicher Energie. Er wirkte im allgemeinen die Wiener Eröffnung und ging mit ungewöhnlicher Schärfe zum Angriff über. Dem überlegenen Spiel des Meißes ist es zuzuschreiben, daß nur ein Sieger aus dem Kampf hervorging. Aber der Meister mußte auch feststellen, daß die Spielstärke der Mitglieder des hallischen Schachklubs eine erheblich bessere geworden ist; denn er mußte 8 Partien remis geben! Meißes hat Herr Schlotte-Meißes. Remis erzielten die Herren Häußler, Goner, Ralle, Knoblauch, Kühne, Dr. Hefenberg, Knefel, Dr. Nagel, die alle dem hallischen Schachklub angehören. Einige der Partien waren höchst interessant. Schachmeister Kurt Pau wurde die nächsten Mittwochs im Restaurant „Wassers-Tour“ um 8 Uhr abends demonstrieren und analysieren.

## Brofengebiet

Einmal-Jahre-Heid und zurück. Alles Nähere im den Fahrkartenausgaben. Verkauf der Sonderfahrkarten bei den Fahrkartenausgaben Annaburg, Weichenburg und bei den in Halle (Saale) bekannten Ausgabestellen. Der Zug wegen Witterungsumschlag ausfallen, dann gemäss möglich, Mitteilung durch Zeitungen und es wird im Falle des Reichsbahn-Bereichs, Döllschlager Str. 22, eine Fahne vorzeitig eingezogen.

Reichsbahn-Verkehrsamt Halle (Saale).

### Zoologischer Garten

Donnerstag, den 24. Januar, 20 Uhr  
VIII. Symphonie - Konzert  
Symphonieorchester des Hall. Symphonie-Orchesters.  
Leitung: Benno Pilsz.  
Solist: Kurt Wehmann, Hajo  
Gosau.  
Schumann: Symphonie Nr. 3 Es-Dur (Hörner, Trompeten, Schlagwerk und Richard Wagner: Orchester-Gesänge (Einführung aus dem Manuskript); Richard Strauß: Tod und Verklärung.  
— Saal vollständig reserviert —

### Café Freischütz

Kl. Ulrichstr. 23.  
Am Sonnabend, 23. Januar  
Großes Kostümfest  
mit Tanz und Prämierung.  
Hierzu ladet freundlich ein  
H. Hartung.

### Kraftfahrzeug-Reparatur

erledigt schnell und billig  
Spezialwerkstatt f. Motorfahrzeuge  
Paul Hauck.  
Im Hofengarten Nr. 106. Tel. 340 88.

## das Klingler-Quartett

beabsichtigt, genügende Beteiligung vorausgesetzt, in diesem Winter noch

### 2 Kammermusik-Abende

am 25. Februar und 13. März im Logensaal, Moritzburg, zu veranstalten. — Dauerkarten für beide Abende, von deren rechtzeitiger Entnahme bis Ende dieses Monats das Zustandekommen der Abende abhängt, sind für 6 u. 4 M. bei Hethan Gr. Ulrichstr., zu haben.

### Mittagstisch

im Abonnement 1.— Mark  
Ratskeller Ammendorf

### Stadttheater

Heute, Mittwoch, 20—22<sup>15</sup> Uhr  
Sly  
Donnerstag, 19<sup>15</sup>—22<sup>15</sup> Uhr  
Friederike.  
Zahlung der 3. Stammkartenzinsen erheben.

### Walhalla

Dir. O. Kleinhanns  
A 15abend  
ein Riesenspektakel  
in Halle noch nicht gesehen hat  
Die ungeküßte Eva  
3stündige Musik v. M. Knopf  
Lachen und Liebe  
Dazu  
G. Weis' Adaptionen  
Gewöhnl. Preise ab 60 Pf.

## Den Auftakt

zur diesjährigen Karnevalszeit in Halle bildet der große Maskenball

mit seinem Riesenspektakel im festlich dekorierten Wintergarten

am Freitag, 4. 1. Februar

2 Kapellen // 3 Orchester für die besten Masken!

Damenkarte 3 M. Herrenkarte 4 M.  
Ferner 338 30

## Am 23. Februar Fez im Zoo

Das Fest der hallischen Kinostars

## Am Riebeckplatz Gr. Ulrichstr. 51

Ab morgen Donnerstag, nachm. 4 Uhr  
Ein Weltrequisit!  
Ein deutscher Millionenfilm, der die ganze Welt fasziniert!

## „Wolga — Wolga“

12 gewaltige Akte nach Motiven des wandersüchtigen Lieder „Wolga-Wolga“.  
Hauptrollen:  
Hans A. von Schlettow (als Senka Ilasch)  
Lilian Hall-Davis — Georg John,  
Rudolf Klein Rogge — Schalljäger Val,  
Vally Arnheim — Ellen Passow u. a. m.  
Auf der Bühne:  
Eine Künstlerin von Welt!  
8 Esmanoffs!  
Die besten großras. Gesangs- und Tanztruppe.  
Das Weltrequisit auf diesem Gebiet.  
Wir bieten im Interesse eines unvergleichlichen Genusses die Anfangs-Zeiten frei, bescheiden und herablassend zu wohnen!  
Beginn: Werktage 8.10 bis 8.15 Uhr  
Sonntags ab 3 Uhr.  
Frei- und Ehrenkarten ungültig!

## Aus dem Tagebuch eines Jungesellen

Ein modernes, tolles, verwirklichtes, liebenswertes Spiel vom Jungesellen und seiner Braut mit Reinhold Schönlank — Henry Bender, Albert Paullig — Anton Polster — Leop. von Ledebur — Toni Tetzlaff — Iwa Wanja, Fritz Haid — Ralph Ostermann — Marg. Knapf. Der ausgezeichnete und reichhaltige bunte Teil bringt:  
Die grösste Parade!  
Grotteske in 3 Akten mit dem größten Filmstar der Welt: Henry Porten, Charlie Chaplin, Pat und Patschen, Pola Negri, Asta Nielsen, Harry Liedtke u. a. m.  
C.T. D.L.S.  
Wochenchau Weltbericht  
Berichterstattung über die aktuellsten Welt-Ereignisse: Sport, Mode — Aktuelles Technik — Wissenschaft.

## Centralheizungen

auch Reparaturen  
führen sachgemäß aus  
Maschinische Röhrenwerke A.-G.  
Fernsprecher 269 03.

## Hallischer Bürgerverein

### Öffentliche Mitglieder-Versammlung

Donnerstag, den 24. Januar, abends 8 Uhr im  
Neumarkt-Schützenhaus, Harz 41

### Die Umwandlung der städtischen Werke in eine A.-G.

Tagesordnung:  
Berichterstatter: Herr Dipl.-Ing. Volhard  
Mitberichterstattet: Herr Kaufmann Julius Ritter  
und Herr Rechtsanwält Dr. Hirsch

Alle Mitglieder sind hierzu eingeladen.  
Nach dem Vortrag Freie Aussprache!  
Zutritt frei! Gäste willkommen! Der Vorstand.

# Blick in die Welt

## Der Opfertod der Moti Maris

### Das Grabmal von Salomos Lieblingsfrau entdeckt — Eine Bapheuschändin des Königs?

London, 22. Januar.

Nach Berichten aus Ägypten ist in Jerusalem eine Grabstätte mit der Mumie der ägyptischen Lieblingsfrau des Königs Salomo entdeckt worden. Die Grabkammer soll an prachtvoller Schönheit und von großem Wert gefüllt. Die Mumie liegt in einem goldenen Sarge und sei in weitestente verzierte Decken gehüllt. An den Fingern trage sie mehrere Ringe, auf dem Kopf eine Krone mit Saphiren, Smaragden und Perlen. Mit der Mumie sei eine hebräische Papyrollen begeben worden, die, wie man annehme, von Salomo selbst geschrieben sei und die Tugenden seiner Lieblingsfrau rühme.

Dem Papyrus zufolge ist die Frau Salomos, deren Widdennamen Moti Maris war, und die aus Memphis stammte, im 38. Jahre ihrer Lebensjahre gestorben und unter ihrem Palaste begraben worden, nachdem sie sich für ihren Mann geopfert hatte. Der Papyrus berichtet weiter, daß König Salomo an Stelle zu ihr und in Anerkennung ihrer Treue und Selbstaufopferung die eigenhändig die herrliche Krone auf den Kopf gesetzt habe, die ihm von

seinem Vatte am 25. Jahrestage seiner Thronbesteigung gewidmet war.

Weiter berichtet der Papyrus, drei Monate vor dem Tode der Moti Maris sei Ameno, der Vater der Frau Salomos, nach Ägypten gekommen, beladen mit Geschenken, aber in der Absicht, Salomo von Thron zu stoßen und das Land im Namen des Königs von Ägypten zu regieren. Einem Zuzug Amenos um ein Privatunterbreiben mit Salomo, nachdem seiner Tochter Moti befohlen habe, Salomos Wein zu trinken.

Der Papyrus schließt: „Als Moti eintrat, bedauernd tragend, erwiderte ich nicht Verarr, obwohl ich dem totenbleich war. Als Moti den Wein in die Becher gab, daß Ameno seine Hand nicht nach seinem Weibe ausstreckte, noch ich, noch immer eine Ägyptin, den Becher an Ameno in diesem Augenblicke entriegelte mit Weile, die neben mir Becher und Krone den Wein ließ. Einige Minuten später der Vater sich mit einem Schrei der Eile aus dem Saal entfernte, auf dem Moti herab in meine Arme. Ameno verstaute, sich zu vergiften, aber seine Tochter, die geliebte Frau, rettete mein Leben unter Aufopferung ihres

## Platzvertreter

für eine neue Richtlinie  
Offizier an v. Gramsch,  
Wein Nr. 22, Wöhringener Str. 2.

**Böher Verdienst**  
Händler & Devisen  
für alle Auslands-  
Reisen, Wechsel,  
Konten, etc.  
Wöhringener Str. 2.

**Wohlfühlung**  
für alle Auslands-  
Reisen, Wechsel,  
Konten, etc.  
Wöhringener Str. 2.

**Wohlfühlung**  
für alle Auslands-  
Reisen, Wechsel,  
Konten, etc.  
Wöhringener Str. 2.

**Wohlfühlung**  
für alle Auslands-  
Reisen, Wechsel,  
Konten, etc.  
Wöhringener Str. 2.

**Wohlfühlung**  
für alle Auslands-  
Reisen, Wechsel,  
Konten, etc.  
Wöhringener Str. 2.

**Wohlfühlung**  
für alle Auslands-  
Reisen, Wechsel,  
Konten, etc.  
Wöhringener Str. 2.

**Wohlfühlung**  
für alle Auslands-  
Reisen, Wechsel,  
Konten, etc.  
Wöhringener Str. 2.

**Wohlfühlung**  
für alle Auslands-  
Reisen, Wechsel,  
Konten, etc.  
Wöhringener Str. 2.

**Wohlfühlung**  
für alle Auslands-  
Reisen, Wechsel,  
Konten, etc.  
Wöhringener Str. 2.

**Wohlfühlung**  
für alle Auslands-  
Reisen, Wechsel,  
Konten, etc.  
Wöhringener Str. 2.

**Wohlfühlung**  
für alle Auslands-  
Reisen, Wechsel,  
Konten, etc.  
Wöhringener Str. 2.

**Wohlfühlung**  
für alle Auslands-  
Reisen, Wechsel,  
Konten, etc.  
Wöhringener Str. 2.

**Wohlfühlung**  
für alle Auslands-  
Reisen, Wechsel,  
Konten, etc.  
Wöhringener Str. 2.

**Wohlfühlung**  
für alle Auslands-  
Reisen, Wechsel,  
Konten, etc.  
Wöhringener Str. 2.

**Wohlfühlung**  
für alle Auslands-  
Reisen, Wechsel,  
Konten, etc.  
Wöhringener Str. 2.

**Wohlfühlung**  
für alle Auslands-  
Reisen, Wechsel,  
Konten, etc.  
Wöhringener Str. 2.

**Wohlfühlung**  
für alle Auslands-  
Reisen, Wechsel,  
Konten, etc.  
Wöhringener Str. 2.

**Wohlfühlung**  
für alle Auslands-  
Reisen, Wechsel,  
Konten, etc.  
Wöhringener Str. 2.

**Wohlfühlung**  
für alle Auslands-  
Reisen, Wechsel,  
Konten, etc.  
Wöhringener Str. 2.

## Fahren aller Art

Beste Qualität  
Preis 2000.  
Wöhringener Str. 2.

**Laswagen**  
für alle Auslands-  
Reisen, Wechsel,  
Konten, etc.  
Wöhringener Str. 2.

**Korn**  
für alle Auslands-  
Reisen, Wechsel,  
Konten, etc.  
Wöhringener Str. 2.

**Ehe**  
für alle Auslands-  
Reisen, Wechsel,  
Konten, etc.  
Wöhringener Str. 2.

**Möbel**  
für alle Auslands-  
Reisen, Wechsel,  
Konten, etc.  
Wöhringener Str. 2.

**Wohlfühlung**  
für alle Auslands-  
Reisen, Wechsel,  
Konten, etc.  
Wöhringener Str. 2.

**Wohlfühlung**  
für alle Auslands-  
Reisen, Wechsel,  
Konten, etc.  
Wöhringener Str. 2.

**Wohlfühlung**  
für alle Auslands-  
Reisen, Wechsel,  
Konten, etc.  
Wöhringener Str. 2.

**Wohlfühlung**  
für alle Auslands-  
Reisen, Wechsel,  
Konten, etc.  
Wöhringener Str. 2.

**Wohlfühlung**  
für alle Auslands-  
Reisen, Wechsel,  
Konten, etc.  
Wöhringener Str. 2.

**Wohlfühlung**  
für alle Auslands-  
Reisen, Wechsel,  
Konten, etc.  
Wöhringener Str. 2.

**Wohlfühlung**  
für alle Auslands-  
Reisen, Wechsel,  
Konten, etc.  
Wöhringener Str. 2.

**Wohlfühlung**  
für alle Auslands-  
Reisen, Wechsel,  
Konten, etc.  
Wöhringener Str. 2.

**Wohlfühlung**  
für alle Auslands-  
Reisen, Wechsel,  
Konten, etc.  
Wöhringener Str. 2.

**Wohlfühlung**  
für alle Auslands-  
Reisen, Wechsel,  
Konten, etc.  
Wöhringener Str. 2.

**Wohlfühlung**  
für alle Auslands-  
Reisen, Wechsel,  
Konten, etc.  
Wöhringener Str. 2.

**Wohlfühlung**  
für alle Auslands-  
Reisen, Wechsel,  
Konten, etc.  
Wöhringener Str. 2.

**Wohlfühlung**  
für alle Auslands-  
Reisen, Wechsel,  
Konten, etc.  
Wöhringener Str. 2.

**Wohlfühlung**  
für alle Auslands-  
Reisen, Wechsel,  
Konten, etc.  
Wöhringener Str. 2.

**Wohlfühlung**  
für alle Auslands-  
Reisen, Wechsel,  
Konten, etc.  
Wöhringener Str. 2.

## Riefenbrand in Konstantinopel

Telegraphische Meldung.  
Berlin, 22. Januar.

Wie aus Konstantinopel gemeldet wird, steht das Stambuler Griechenviertel in Flammen. Ein starker Nordwind begünstigt die Ausbreitung der Feuerbrunst. Einige Ralte und Schone verhindern die Löscharbeiten und erschweren das Eindringen der Feuerwehrleute. Der Umfang des Schadens ist noch nicht zu übersehen.

Spätere Meldungen besagen, daß der Stadtteil Tataba dem Riefenfeuer zu Opfer gefallen ist. 500 Häuser, die größtenteils aus Holz gebaut sind, wurden eingeäschert. Tausende von Menschen sind obdachlos geworden. Ein starkes Polizeigefolge verhindert Plünderereien. Löscharbeiten waren infolge Wassermangels fast unmöglich.

Die Rager der Konsumgenossenschaft in Brüssel gerieten in Brand. Der angerichtete Schaden beläuft sich auf über 4 Millionen Franken.

**3000 Verhaftungen im Verbredoradoro**  
Telegraphische Meldungen.  
London, 22. Januar.

In Chicago sind innerhalb von 30 Stunden in geheimen Operationen und Schlußinszenen über 3000 Personen verhaftet worden. Der Polizei ist eine große Anzahl bekannter Verbrecher in die Hände gefallen.

**Qualvoller Tod angeführer Grob**  
Bremen, 22. Januar.

Im offiziellen Wattenmeer und an der Küste der ostfriesischen Inseln spielte sich in den letzten Tagen eine Massenrazzabbe in der Tierwelt ab. Infolge der starken Kälte und der hohen Schneedecke verließen Tausende von Wildenten, Wildgänzen, Wölbchen und die Küstengebiet, um sich auf eisigen Seen niederzulassen und in den Schilfablagerungen Nahrung zu suchen. Die meisten dieser Vögel, Vogel froren auf den Eisflächen fest und konnten sich nicht mehr befreien. Sie verhungerten unter tagelanger furchtbarem Gekack, ohne daß es der Küstenbevölkerung möglich gewesen wäre, den furchtbaren Totestampf der Tiere zu verbergen.

**Eine Wölfin raubt ein Kind**  
Wachau, 22. Januar.

Im Wiener Land trug eine ausgehungerte Wölfin in das Gutshaus Jabiele ein, raubte aus der Wiege das einjährige Tochterchen des Besitzers und zog sich in den Wald zurück. Eine sofort organisierte Streife brachte es zum Erfolg.

**Dem Andenken Amundsens**

Die Ausführung der Zimmerarbeiten — id. 80 m<sup>2</sup> Bauholz und 1500 m<sup>2</sup> Dachschalung — für den Erweiterungsbau des Geschäftsgebäudes der Reichsbank am Hauptbahnhof (Saale) soll vergeben werden. Die Verdingungsunterlagen sind im Büro des Reichsbank-Rebauamts Halle (Saale) 2, Pöhlentstr. 2, Zimmer 409, zur Einsicht ausgelegt und können auch von dort gegen vorherige Einzahlung von 3,00 M. für das Verdingungsblatt und von 25,00 M. für die Zeichnungen, zusammen 28,00 M., bezogen werden. Die Angebote sind unter der in den Verdingungsbedingungen angegebenen Aufschrift an das vorgenannte Büro einzulegen.

**Verdingungstermin am 11. Febr. 1923, 11 Uhr vorm.** im Büro des Reichsbank-Rebauamts Halle (Saale) 2, Pöhlentstr. 2, Zimmer 409. Zuschlagsfrist 4 Wochen. Deutsche Reichsbank-Rebauamt Halle (Saale) 2.

**Verdingungstermin am 11. Febr. 1923, 11 Uhr vorm.** im Büro des Reichsbank-Rebauamts Halle (Saale) 2, Pöhlentstr. 2, Zimmer 409. Zuschlagsfrist 4 Wochen. Deutsche Reichsbank-Rebauamt Halle (Saale) 2.

**Verdingungstermin am 11. Febr. 1923, 11 Uhr vorm.** im Büro des Reichsbank-Rebauamts Halle (Saale) 2, Pöhlentstr. 2, Zimmer 409. Zuschlagsfrist 4 Wochen. Deutsche Reichsbank-Rebauamt Halle (Saale) 2.

**Verdingungstermin am 11. Febr. 1923, 11 Uhr vorm.** im Büro des Reichsbank-Rebauamts Halle (Saale) 2, Pöhlentstr. 2, Zimmer 409. Zuschlagsfrist 4 Wochen. Deutsche Reichsbank-Rebauamt Halle (Saale) 2.

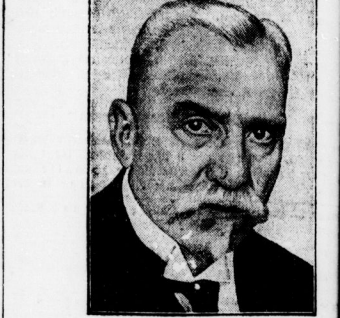
**Verdingungstermin am 11. Febr. 1923, 11 Uhr vorm.** im Büro des Reichsbank-Rebauamts Halle (Saale) 2, Pöhlentstr. 2, Zimmer 409. Zuschlagsfrist 4 Wochen. Deutsche Reichsbank-Rebauamt Halle (Saale) 2.

**Verdingungstermin am 11. Febr. 1923, 11 Uhr vorm.** im Büro des Reichsbank-Rebauamts Halle (Saale) 2, Pöhlentstr. 2, Zimmer 409. Zuschlagsfrist 4 Wochen. Deutsche Reichsbank-Rebauamt Halle (Saale) 2.

**Verdingungstermin am 11. Febr. 1923, 11 Uhr vorm.** im Büro des Reichsbank-Rebauamts Halle (Saale) 2, Pöhlentstr. 2, Zimmer 409. Zuschlagsfrist 4 Wochen. Deutsche Reichsbank-Rebauamt Halle (Saale) 2.

**Verdingungstermin am 11. Febr. 1923, 11 Uhr vorm.** im Büro des Reichsbank-Rebauamts Halle (Saale) 2, Pöhlentstr. 2, Zimmer 409. Zuschlagsfrist 4 Wochen. Deutsche Reichsbank-Rebauamt Halle (Saale) 2.

## Professor Silex



Der Berliner Augenarzt Professor Silex ist im Alter von 70 Jahren an einem Gehirnanfall gestorben. Der Gehirnanfall der internationalen Ruf genoss, insbesondere Verdienste auf dem Gebiet der Nervenheilkunde erworben.

## Das Ende eines Groß-Meineidsprozesses

Telegraphische Meldung.  
Berlin, 22. Januar.

Im Waffemeineidsprozess Orlitzki ist Urteil gefällt. Die Hauptangeklagte Frau Vera Orlitzki unter Einbeziehung einer bereits früher gegen sie erlassenen 4½ Jahre lautenden Strafe wegen Verleitung zum Mord an Kaiserin, Verurteilung in einem hohen Gefängnis von fünf Jahren. In einer Reihe von Fällen Verfahren wegen Verleitung zum Mord eingeleitet, in frühere Urteile einbezogen war. Den übrigen wurde, soweit Verurteilung wegen Meineids erfolgt, der Paragraph 157 zugewiesen, so daß in den meisten Fällen Strafen herauskommen.

Frau Orlitzki hatte die Mitangeklagten zu Meineiden zu veranlassen gewollt. Sie bestanden, daß eine Wahnsinnige, die sie wiederbekehrte, fähig ihr gehöre. So war mit der Zeit im Streit um ein Objekt von faum 15 Mark ein Mitanfangpunkt entstanden.

## Kleine Weltereignisse

**7000 Gentner Korn verbrannt**  
In einer Kornheube des Dorfes Gortitz bei Gortitz (Pommern) sind 7000 Gentner Korn sowie eine große Menge Getreide durch Blitzschlag verbrannt.

**Ein kaltes Wintermärchen**  
Nach Meldungen aus Oslo ist die Stadt Oslo durch einen kalten Wintermärchen seit einigen Wochen eingeleitet. Die Stadt ist fast täglich von Nebel umgeben, nur noch geringe Vorräte an Lebensmitteln vorhanden. So ist der Wohlstand bereits gefährdet.

**Eine halbe Stadt an Grippe erkrankt**  
In Paduaner ist von 100000 Bevölkerung die Hälfte der Gesamtbevölkerung, an Grippe erkrankt. In den Schulen und Büros ist fast völlig lahmgelegt.

**Zornab-Verderungen in Amerika**  
Durch einen über die beiden amerikanischen Staaten Illinois und Indiana hinweggezogenen Sturm sind in beiden Staaten viele Menschen getötet worden. Die Stadt Texas City (Missouri) ist fast völlig zerstört worden. Die Verbindungen mit dem Rest sind unterbrochen.





